



## Workshop

Am 05.10.2018 findet außerdem von 9.30 bis 18.00 Uhr ein  
Laboratorium zu aktuellen Fragen der christlichen Gesellschaftslehre  
unter dem Titel statt: „Mit Wolfgang im Gespräch“  
Nähere Informationen bei: [roman.siebenrock@uibk.ac.at](mailto:roman.siebenrock@uibk.ac.at)

**Wir bitten um Anmeldung zum Festakt bis spätestens  
21. September 2018**

Institut für Systematische Theologie  
Sekretariat:  
Telefon +43 (0)512 507-8561  
E-Mail [systheol@uibk.ac.at](mailto:systheol@uibk.ac.at)

## Einladung

zur Feier des 60. Geburtstages von

**Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver**

**Freitag, 5. Oktober 2018, 19.30 Uhr**  
Katholisch-Theologische Fakultät  
Karl-Rahner-Platz 3 / 2. Stock, 6020 Innsbruck



**Wolfgang Palaver** wurde 1958 in Zell am Ziller geboren. Er studierte Selbständige Religionspädagogik, Germanistik und Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck. 1990 erfolgte die Promotion zum Dr. theol. an der Universität Innsbruck. Nach einem Forschungsaufenthalt (1991/1992) am „Center for International Security and Arms Control“ der Stanford University (Kalifornien/USA) wurde er 1997 für das Fach "Christliche Gesellschaftslehre" an unserer Fakultät habilitiert. Seit dem 1. September 2002 ist er Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck.

Wolfgang Palaver hat universitätsintern und gesellschaftspolitisch viele Aufgaben mit großem Engagement und Erfolg ausgefüllt und manche Entwicklungen angestoßen. „Pax Christi“ hat er in Tirol mitgegründet, war Mitglied in der Österreichischen Kommission von „Iustitia et pax“ und hat auch als Gemeinderat von Jenbach die Herausforderung der Integration innovativ angenommen. In der Universität hat er forschungspolitische Wege geebnet, war z. B. bis 2010 Leiter der Forschungsplattform „Weltordnung – Religion – Gewalt“ und führte das FWF-Projekt zum christlichen Sozialismus von Otto Bauer durch.

Als Institutsleiter des Instituts für Systematische Theologie (bis 2013) und als Dekan der Theologischen Fakultät (2013–2017) sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet.

Seine wissenschaftlichen Funktionen außerhalb der Universität können hier nur exemplarisch genannt werden. Als Präsident des „Colloquium on Violence & Religion“ und der damit verbundenen Forschungsgruppe von „Imitatio“ entwickelt er die Inspiration der „Mimetischen Theorie“ von René Girard in innovativer Weise, vor allem im Bereich des interreligiösen Dialogs, weiter. Seine Expertise wird sowohl in Forschungsinstitutionen als auch in ethisch-politischen Fragen hoch geschätzt.

Freitag, 5. Oktober 2018, 19.30 Uhr  
Karl-Rahner-Platz 3 / 2. Stock, 6020 Innsbruck

## Programm

### Begrüßung

**Dekan ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Quitterer**

### Wort des Rektors

**Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Tilmann Märk**

### Grußworte und Glückwünsche

**MMag. Hermann Glettler**

Bischof der Diözese Innsbruck

**Univ.-Prof. Dr. Roman Siebenrock**

Leiter des Instituts für Systematische Theologie

**Studierende**

### Festvortrag

**Prof. Dr. Hansjörg Schmid**

Leiter des „Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft“,  
Universität Fribourg

## Auf dem Weg zu einer interreligiösen Sozialethik

### Musikalische Umrahmung

Chor der Studierenden der Fakultät unter der Leitung  
von Marion Prenner

Im Anschluss laden wir zu einem Buffet ein.